Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 68 (1961)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

WETTBEWERB

für einen neuen

TITEL

der

«Mitteilungen über Textilindustrie»

Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 28. Januar 1961 veranstalten wir einen Wettbewerb zur Erlangung eines neuen Namens für unsere «Mitteilungen über Textilindustrie».

Die Initianten befürworten eine kurze, prägnante Bezeichnung, wobei der bisherige Name auf dem Titelblatt als Untertitel beibehalten werden soll.

Am Wettbewerb kann jeder Leser der «Mitteilungen über Textilindustrie» teilnehmen und mehrere Vorschläge einreichen.

Der Vorstand und die Redaktionskommission der «Mitteilungen» bestimmen die geeignetsten Vorschläge, worauf unsere Mitglieder durch eine Ur-Abstimmung Gelegenheit erhalten, den besten Namen zu bezeichnen.

Die ersten drei ausgewählten Vorschläge werden mit folgenden Preisen belohnt:

1. Preis Fr. 50.–

2. Preis Fr. 30.–

3. Preis Fr. 20.–

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los. Nebst den Vorschlägen selbst kann keine weitere Korrespondenz geführt werden. Der Entschluß ist unanfechtbar.

Alle Einsendungen müssen bis spätestens 31. Mai 1961 im Besitz des Präsidenten, Herrn **Karl Pfister, Wasserwerkstraße 123, Zürich 10/37,** sein

Unterrichtskommission. Sitzung vom 18. März 1961 in Winterthur. — Unter der Leitung des Präsidenten, Herrn Alfred Bollmann, versammelten sich alle Mitglieder der Unterrichtskommission des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich zur Vorbereitung des Programmes für die Kursperiode 1961/62.

Vorerst wurden besonders das scheidende und das neue Mitglied der Unterrichtskommission, die Herren Meier und Braun, begrüßt. Einleitend verlas der Präsident die Detailberichte der neun durchgeführten Kurse des Winters 1960/1961. Die vorzügliche Orientierung und Berichterstattung wurde mit Beifall und bestem Dank entgegengenommen. Es darf erwähnt werden, daß die Kursteilnehmerzahl die Rekordhöhe von über 400 Personen erreichte und deutlich zeigt, wie groß das Verlangen nach Weiterbildung ist. Bei der Vorbereitung der neuen Kurse wurde wieder auf die verschiedenen Interessengruppen weitgehend Rücksicht genommen, und die Kommission hofft, wieder ein interessantes und reichhaltiges Programm bieten zu können, welches im Monat Juni 1961 in einer weiteren Sitzung endgültig bereinigt wird. Als nächster Sitzungsort wurde Frauenfeld bestimmt, in Berücksichtigung zweier Kommissionsmitglieder aus dem Kanton Thurgau. Zum Schluß der Sitzung würdigte der Präsident noch die großen Verdienste des scheidenden Mitgliedes Herrn Meier, der während 35 Jahren der Kommission angehörte und sie in den Jahren 1927—1947, also während 20 Jahren, als Präsident leitete. Es sei ihm an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen und alles Gute in seinem wohlverdienten Ruhestand gewünscht. Die Unterrichtskommission setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Alfred Bollmann, Zürich; Protokollführer: Emanuel Thommen, Winterthur; Beisitzer: Bruno Braun, Altnau (neu), Ernst Federer, Obfelden, Ruedi Schüttel, Horgen, Willi Schneebeli, Wängi, Ernst Züst, Winterthur. Bb.

Chronik der «Ehemaligen». — Vom vergangenen Monat ist nicht gerade viel zu berichten. Die ehemaligen Lettenstudenten in Uebersee scheinen durch ihre Arbeit derart stark in Anspruch genommen zu sein, daß ihnen die Lust und Freude vergangen ist, darüber zu schreiben. Auf einige Briefe ist er seit Monaten ohne Antwort geblieben. Immerhin sind doch zwei Briefe und eine Karte eingegangen. Zuerst aber seien zwei Besuche festgehalten.

Nach einer Fahrt im eigenen Wagen quer durch Deutschland trafen am 9. März Mrs. und Mr. *Henry Hafner* (ZSW 1931/32) von Lindau kommend in Zürich ein. Beim Lunch in der Stadt war man in der Unterhaltung bald da und bald dort, denn Mr. Hafner erinnerte sich noch an diesen und jenen seiner einstigen Studienkameraden. Einer von ihnen, Mr. Hans Jost, sein späterer Schwager, ist jetzt für die Firma Brothers Hafner in Kanada tätig. Nach ein paar Tagen sind sie nach Italien weitergefahren und eine Woche später meldeten sie schon ihre Ankunft in New York.

Am 21. März, als der astronomische Frühlingsbeginn sich am frühen Morgen schon mit einem heftigen Schneegestöber recht unfreundlich bemerkbar machte und am Abend das schon in schönem Blütenschmuck stehende Land wieder mit einer weißen Hülle überzogen hatte, erwarteten Mrs. *Sylvia Peyer* — während ihres Studiums in der Textilentwerfer-Abteilung von 1945—1948 *Sylvia Abel* — und Mr. *Hans Peyer* den Chronisten am Bahnhof Stadelhofen. Beim Mittagessen auf «Zimmerleuten» erzählte dann Mr. Peyer von ihrer Arbeit «drüben». Der Start vor etwa 10 Jahren war sehr bescheiden. Bei seinem ersten «Job» stellte man ihn vor eine Schildknecht-Gewebemusterungsmaschine, die niemand richtig in Funktion hatte bringen können, bei den Versuchen dazu aber viel verdorben hatte. Er sollte diese Maschine nun in Betrieb setzen. Als Absolvent des Kaufleute-Kurses mag er nicht mit großer Begeisterung an diese Arbeit gegangen sein, aber nach manchen wochenlangen Bemühungen und einem bescheidenen Verdienst von 45 Dollar war ihm die Aufgabe doch gelungen. Das sprach sich dann rasch in der Stadt herum und machte ihn bekannt. Mrs. Peyer hat damals Skizzen für Krawattenstoffe entworfen und sich in Porzellanmalerei betätigt und damit ihren Teil zum Lebensunterhalt beigetragen. Lächelnd erzählten sie von dieser magern ersten Zeit. Bald nachher wechselte Mr. Peyer seine Stellung, war dann während einer Reihe von Jahren bei der Firma Schwarzenbach Huber & Co. tätig, die jetzt Schwarzenbach Stehli & Co. heißt, und kam dabei vorwärts und aufwärts. Und nun ist er mit seinen 35 Jahren der verantwortliche Einkaufschef eines der großen führenden Unternehmens der Textilindustrie mit 28 Fabriken und einer eigenen großen Forschungsabteilung, in welcher auch Maschinen entwickelt werden. Ein Erfolg, auf den er stolz sein darf. Man trennte sich mit besten Wünschen für die Zukunft und seitens des Chronisten mit herzlichen Grüßen an alle Teilnehmer der Zusammenkunft der ehemaligen Lettenstudenten vom 5. Mai in New York, wobei Mrs. Peyer meinte, der Chronist sollte doch nochmals nach den USA kommen.

Und nun die beiden Briefe. Der eine kam von Mr. *S. C. Veney* (ZSW 18/19), Manager in Rutherfordton (NC). Geschäftlich sei es nur so-so, und gesundheitlich dürfte es auch etwas besser gehen, schreibt er. Sein eines Auge bereitet ihm wieder Schwierigkeiten. Der Chronist hat ihm seine besten Wünsche für gute Besserung übermittelt. — Der andere Brief kam von Mr. *Ernest Spuehler* (23/24) in Montoursville (PA). Er schreibt von der großen Arbeitslosigkeit, die immer noch im Zunehmen begriffen ist. Er ist auch einer von den vielen Amerikanern, die genug vom kalten Winter haben und mit Sehnsucht auf den Frühling «plangen». — Und zum Schluß sei auch noch der Kartengruß von unserem lieben Veteranenfreund *Albert Hasler* (ZSW 1904/06) erwähnt.

Für diese ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten dankt herzlich grüßend der Chronist

Beiträge

Es ist sehr erfreulich, wie viele Mitglieder und Abonnenten bereits ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sind.

Um die Arbeit des Quästors einfacher zu gestalten und um möglichst Fehler zu vermeiden, möchten wir unsere Mitglieder bitten, auf der Rückseite des Einzahlungsscheines zu vermerken, für was die Zahlung bestimmt ist.

Ferner möchten wir noch darauf aufmerksam machen, daß im Mitgliederbeitrag von Fr. 16.— die Zeitung inbegriffen ist, ebenso in den Fr. 9.— für Veteranen. Die fälligen Beiträge sind demnach: Fr. 16.— für In- und Auslandmitglieder inkl. Zeitung, Fr. 9.— für In- und Ausland-Veteranen inkl. Zeitung, Fr. 16.— für Inlandabonnenten, Fr. 20.— für Auslandabonnenten.

Adressänderungen

Um unliebsame Verzögerungen bei der Zustellung unserer Zeitung zu vermeiden, möchten wir alle Mitglieder und Abonnenten bitten, allfällige Adreßänderungen unter Angabe der alten und neuen Adresse dem Quästor

R. Schüttel-Obrecht, Allmendhölzliweg 12, Horgen (ZH)
Telephon (051) 91 11 56

sofort bekannt zu geben. Der Vorstand

Monatszusammenkunft. Die Aprilzusammenkunft findet am nächsten Montag, den 17. April 1961, ab 20 Uhr, im Restaurant Strohhof in Zürich 1 statt. Der Vorstand.

VEREINIGUNG EHEMALIGER WEBSCHÜLER VON WATTWIL

Besichtigung des Verkehrshauses der Schweiz und Hauptversammlung 1961 in Luzern

Es war ein selten schöner Vorfrühlingstag, als sich am Samstagvormittag, den 18. März 1961, eine große Schar von etwa 110 «Ehemaligen» und Freunden vor dem Haupteingang des Verkehrshauses in Luzern versammelte. Dem Programm entsprechend war für 9.30 Uhr die Zusammenkunft mit anschließender Begrüßung vorgesehen, und um 10 Uhr sollte mit der Besichtigung begonnen werden. Mit ziemlicher Pünktlichkeit wurden die Teilnehmer vorerst vom Direktor des Verkehrshauses, Herrn Alfred Waldis, herzlich willkommen geheißen. In einem Kurzreferat orientierte Herr Waldis die Besucher über die Entstehung und Aufgabe des Verkehrshauses und gab einige Hinweise auf die vielen Sehenswürdigkeiten, die hier zu einer einmaligen Schau vereinigt sind. Freundlicherweise hatte die Verkehrshausverwaltung einige Führer aufgeboten, welche an bestimmten Punkten die verschiedenen Ausstellungsobjekte erklärten und fallweise demonstrierten. Der mehr als zweistündige Rundgang vermittelte allen Exkursionsteilnehmern einen interessanten Einblick in die vielen Zweige des Verkehrs- und Nachrichtenwesens. In einer Vororientierung zu dieser Besichtigung (siehe «Mitteilungen» März 1961, Seite 77) haben wir bereits einen Hinweis auf die wichtigsten Einzelheiten dieser Schau gegeben, so daß von einer nochmaligen Beschreibung abgesehen werden kann. Schon während des Rundganges wurde dem ersten, seinerzeit in der Schweiz gebauten Speisewagen die Ehre erwiesen und dessen geschätzte Dienste in Anspruch genommen. Am Schluß der Exkursion lud der älteste Vierwaldstätterseedampfer, die jetzt auf dem «Trockenen» liegende «Rigi», zu einem Besuch auf Deck ein. Der eigens für unsere Leute mobilisierte Restaurationsbetrieb hatte alle Hände voll zu tun. Man freute sich, unter freiem Himmel sitzend, alte Freundschaften zu pflegen und manche neue Kontakte herstellen zu können, freute sich aber auch all der gewonnenen Eindrücke, welche diese Besichtigung vermittelte. Allgemein konstatierte man völlige Befriedigung über den Besuch dieser sicherlich interessanten Verkehrsmittelsammlung.

Vor dem Haupteingang zum Verkehrshaus der Schweiz

Gegen 12.30 Uhr mittags war die Besichtigung des Verkehrshauses beendet, und die Tagungsteilnehmer dislozierten ins Hotel Hermitage, welches per Auto in wenigen Minuten erreicht wurde. Bei herrlicher Sicht auf Stadt, See und Pilatus und bei den Klängen eines Militärspieles genossen die Teilnehmer ein Mittagessen, über dessen Qualität und Quantität einhellige Auffassung bestand.

Um 14.30 Uhr eröffnete der Präsident die Hauptversammlung, begrüßte die Anwesenden, die Ehrenmitglieder, ferner die erstmals an einer unserer Tagungen teilnehmenden Neumitglieder und verlas die eingetroffenen Entschuldigungsschreiben. Nach der Begrüßung begann die Abwicklung der statutarischen Traktanden. Der Jahresbericht des Präsidenten orientierte über die Geschehnisse im vergangenen Vereinsjahr. In etwas gekürzter Form sei der Bericht hier wiedergegeben:

Sehr verehrte Herren, liebe Ehemalige und Freunde!

Wenn es auch zum guten Ton gehört und von einer Vereinsweisheit zeugt, daß ein Vereinspräsident in seinem Jahresbericht zuerst die Geschehnisse auf der ganzen Welt Revue passieren läßt, so müssen Sie bei meinen kurzen Schilderungen des abgelaufenen Geschäfts- und Vereinsjahres auf diese Genüsse verzichten. Ich glaube, wir tun gut daran, über unsere Angelegenheiten kurz zu berichten und uns zu freuen, wenn wir von Zeit zu Zeit in Frieden und Freiheit zusammenkommen können.

Das Jahr 1960 hat uns schon am 13. Februar in Winterthur zu einer außerordentlichen Generalversammlung zusammengeführt. Rund 140 Mitglieder freuten sich über die Vorführung der anläßlich der Italienreise 1959 aufgenommenen Farbdiabilder und Filmstreifen. Gleichentags genehmigte die Versammlung nach gewalteter Diskussion die Vorschläge des Vorstandes in der Zeitungsfrage. Die «Mitteilungen über Textilindustrie» wurden zum neuen Vereinsorgan erklärt, und bereits seit Jahresfrist ist dieses Fachblatt wieder unsere Zeitung. Wer irgendwie zur Feder greifen will, ist herzlich eingeladen, unseren Redaktor in seiner nicht immer leichten Aufgabe zu unterstützen.

Am 14. Mai, an einem herrlichen Morgen, standen 160 Mann unserer Vereinigung vor den Toren des Technischen Dienstes der Swissair in Kloten. Mit den maßgebenden Instanzen war eine Besichtigung der technischen Anlagen und des Flughofes organisiert worden, und den zahlreichen Führern merkte man an, daß Kloten zu einem Besuchszentrum geworden ist. Die anschließende Hauptversammlung 1960 im «Glatthof» erfuhr eine Bereicherung durch die Vorführung eines Swissair-Farbtonfilmes «Asien erlebt».

Siesta auf Deck der hundertjährigen «Rigi»

Gleichsam als Fortsetzung dieser Flugreise im Bilde kam Ende Juni 1960 eine unerwartete Einladung an den Gesamtvorstand zu einem Besuche Nürnbergs per Flugzeug. Ein aufmerksames Gönnermitglied wollte uns eine Freude bereiten, und daß wir zusagten, war wohl verständlich. Flugbillette kamen ins Haus, und so stand der Vorstand am Abend des 1. Juli in der Abflughalle in Kloten. Flugsäuglinge waren auch unter uns, und da und dort mag ein noch so kräftiges Herz etwas auf Touren gekommen sein.

Allein, der Flug an Bord einer viermotorigen Maschine in den herrlichen Abend hinein war ein Erlebnis, bei dem die für solche Reisen nötige Stimmung aufkommen konnte. Nach einem genußreichen Flug via Frankfurt a. M. erreichten wir unser Reiseziel Nürnberg bei dunkler Nacht. Die beiden Tage in Nürnberg und in Oberfranken waren das, was man gerne über sich ergehen läßt: Wir wurden von unseren Gastgebern verwöhnt! Wenn auch der etwas unruhige Rückflug sogar unserem Webschuldirektor etwas zu schaffen gemacht hat, so mag ich doch dieses schöne Wochenende meinen Herren im Vorstand von Herzen gönnen. Ich bin ihnen allen sehr zu Dank verpflichtet für die Mitarbeit und freue mich, wenn wir in dieser Art auch weiter zusammen tätig sein dürfen, zum Wohle unserer Vereinigung.

Die größte und bis heute wertvollste Veranstaltung war die am 9. und 10. Dezember 1960 in Wattwil durchgeführte Tagung über Rationalisierungsprobleme. Die 260 Teilnehmer aus allen Kreisen unserer Textilindustrie konnten anhand wertvoller Referate viele nützliche Anregungen mit auf den Weg nehmen. Wir werden die Möglichkeit schaffen, daß dieser Zyklus über so wichtige Probleme unserer Betriebe weitergeführt wird. Es darf vermerkt werden, daß wir auch von ausländischen Referenten in der Organisation dieser vielschichtigen Tagung viele Anregungen und Unterstützung erfahren durften. Daß solche Großtagungen uns Funktionären eine Menge Kleinarbeit aufbürden, ist wohl verständlich. Es wird in Zukunft nicht zu umgehen sein, daß wir im Vorstand durch die Bildung von Unterkommissionen entlastet werden.

Im vergangenen Vereinsjahr sind zwei liebe «Ehemalige» in eine bessere Welt abberufen worden. Am 11. Dezember 1960 verstarb in seinem 71. Lebensjahr Herr Hans Menet-Guyer, Fabrikant in Waldstatt (AR), und vor vier Wochen erreichte uns die Trauerbotschaft vom Hinschied des Herrn Otto Lehnherr, Webermeister, Wald (ZH), der am Anfang der Vierzigerjahre stand.

Eines weiteren Verstorbenen gestatten Sie mir noch zu gedenken, der zwar nicht Mitglied unserer Vereinigung, jedoch ein großer Förderer unserer Sache war: Herr Eduard Egli-Zorn, Verkaufschef der Maschinenfabrik Rüti. Er verstarb am 18. August 1960 im 77. Altersjahr. Herr Egli war seit vielen Jahren in der Geschäftsprüfungskommission der Webschule Wattwil tätig und hat an deren Entwicklung regen Anteil genommen.

Für das neue Vereinsjahr wünsche ich unserer gemeinsamen Sache eine gedeihliche Entwicklung. Ihnen allen danke ich für die Sympathie und das rege Interesse, und ich hoffe, daß wir Ihnen auch im begonnenen Jahre recht viele nützliche Anregungen vermitteln können.

Mit diesen Gedanken beendete der Präsident seinen Jahresbericht, der mit Beifall verdankt wurde.

Ueber das finanzielle Geschehen im abgelaufenen Vereinsjahr berichtete eingehend der Kassier. Der vom Rechnungsrevisor F. Streiff verlesene Revisorenbericht sowie die Kassaführung wurden diskussionslos und einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag für 1961 wurde in gleicher Höhe wie bisher festgelegt. Dem Vorschlag des Kassiers, den Beitrag wieder durch eine einmalige Nachnahmezahlung zu erheben, wurde zugestimmt.

Ueber das Jahresprogramm 1961 gab der Präsident eine kurze Orientierung. Für Mai/Juni sind zwei Weiterbildungskurse für Meisterpersonal geplant; die vorgesehene Auslandsreise soll im September/Oktober zur Durchführung kommen, und im November/Dezember ist eine eintägige Veranstaltung über Rationalisierungsfragen in Aussicht genommen. (Rü)

(Fortsetzung folgt)

An alle Mitglieder!

Wir bitten Sie freundlich um Kenntnisnahme, daß unser Mutationsführer seine Adresse geändert hat. Nachstehend geben wir Ihnen die neue Anschrift bekannt:

HERR H. R. ZIMMERMANN, VORDERTHAL (SZ)

Um eine klaglose Zustellung der «Mitteilungen über Textilindustrie» zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, bei Aenderung Ihrer Anschrift dies dem Mutationsführer sofort zu melden.

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

86 c, 21/06. 350620. Dispositif pour propulser une navette dans la foule d'un métier à tisser. Inventeur: Worth Wade, Rosemont (Pa., USA). Titulaire: American Viscose Corporation, Pennsylvania Boulevard 1617, Philadelphia 3 (Pa., USA).

86 g, 11. 350621. (Zusatzpatent zum Hauptpatent 348378.) Einrichtung mit mittels Stößel gegeneinander bewegbaren Abstreifwerkzeugen zum Entfernen der Garnreste von Spulen. Erfinder: Walter Stutz, Kempten (Zürich). Inhaber: Stutz & Cie., Kempten (Zürich).

39 c, 30 (39 c, 16). 350806. Verfahren zur Herstellung epoxydierter Polyester. Erfinder: Sylvan Owen Greenlee, Racine (Wis., USA). Inhaber: S. C. Johnson & Son, Inc., Howe Street 1525, Racine (Wis., USA). Priorität: USA, 22. April 1955.

29 b, 3/20. 350755. Verfahren zur Herstellung von Fäden aus regenerierter Zellulose und Viskosespinnbad zur Ausführung desselben. Erfinder: Donald Douglas Bachlott, Wilmington (Del., USA). Inh.: E. I. Du Pont de Nemours & Company, Wilmington 98 (Del., USA). Priorität: USA, 27. Juli 1955.

42 k, 50 (42 k, 52). 350817. Appareil pour contrôler la résistance des tissus et des matières en feuilles ou en bandes. Inventeurs: Antoine Cassal, Mulhouse, et Rodolphe Hannauer, Saint-Amarin (Haut-Rhin, France). Tit.: Traitements Chimiques des Textiles, Vieux-Thann (Haut-Rhin, France). Priorité: France, 2 juin 1958.

8 m, 13. 350634. Haltbares Färbepräparat zum Färben von Polyesterfasern. Erfinder: Dr. Ernest Merian, Bottmingen, Dr. Walter Wehrli, Riehen (Schweiz), und Dr. Bruno J. R. Nicolaus, Mailand (Italien). Inhaber: Sandoz AG., Basel.

29 a, 6/20. 350753. Vorrichtung zum Kräuseln von Textilfasern. Erfinder: Leo W. Rainard, Wilmington (Del., USA). Inhaber: Joseph Bancroft & Sons Co., Rockford, Wilmington 99 (Del., USA). Priorität: USA, 7. März 1956.

55 e, 1/01. 350867. Kalander. Erfinder und Inhaber: Werner Eggenberg, Klus/Balsthal (Solothurn).

76 b, 29/03. 350901. Spinnereimaschine mit einem Einlauftrichter. Erfinder: Dipl.-Ing. Heinrich Schenkel, Winterthur. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.

76 c, 12/01. 350902. Abhebevorrichtung für die Streckwalzen an einer Spinnereimaschine. Erf.: Willy Fürst, Seuzach bei Winterthur. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.

76 c, 12/10. 350903. Verdichtungstrichterpaar im Streckwerk einer Spinnereimaschine. Erfinder: Max Graf, Winterthur-Wülflingen. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.

76 c, 12/10 (76 c, 12/02). 350904. Halterung des Verdichtungstrichterpaares an einem Zweiriemchen-Streckwerk. Erfinder: Max Graf, Winterthur-Wülflingen. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.